

# Majestics

## Teil I: Shining

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Stars und Sternchen

"Attacke, Amphilyon", rief Enrico und eine gewaltige Schlange mit Flügeln und zwei Köpfen erschien im Kolloseum. Sein Gegner zeigte sich unbeeindruckt und griff ihn weiter an.

"Gleich ist es zu Ende, eh!", rief Enrico und startete einen Konter. Sein Gegenüber wich einigen der Attacken aus, konnte sich jedoch vor der letzten nicht mehr retten.

Amphilyon traf den gegnerischen Blade so hart, dass dieser sich drehte und in hohem Bogen neben seinem Besitzer auf dem Boden landete – verkehrtherum. Damit war der Kampf entschieden, Gewinner war Enrico Giancarlo.

"Zu einfach", bemerkte Enrico beiläufig, während sein Gegner ihm einen wütenden Blick zuwarf, als er seinen beschädigten Blade aufsammlte. Er hatte Enrico vor dem Kolloseum zu einem Kampf herausgefordert und dieser sah seine Gelegenheit darin, den beiden hübschen Mädchen zu imponieren, die ihn begleiteten.

"Beeindruckend, Enrico", staunte Rosetta. Bianca stimmte ihr zu.

"Ich bin eben kein *Verlierer*", prahlte er, ohne dem jungen Mann weiter Beachtung zu schenken, der sich durch die Äußerung provoziert fühlte.

"Du eingebildeter Mistkerl!", brüllte er wütend.

Genervt drehte Enrico sich um. "Ist nicht meine Schuld, eh, dass du ein Verlierer bist!", antwortete er schulterzuckend.

"Was bildest du dir eigentlich ein?", zischte sein Gegner. "Dass du der Beste wärst?"

"Ich *bin* der beste", antwortete Enrico und grinste, bevor er sich wieder seinen Begleiterinnen zuwandte. "Lasst uns gehen."

Er legte seine Arme um die Schultern der zwei Mädchen und verschwand mit ihnen aus dem Kolloseum, ohne noch einmal zurück zu blicken.

"Gut gebladet."

Eine Frau im weißen Kostüm, die nur ein paar Jahre älter als Enrico selbst war, trat aus dem Schatten einer Säule hervor und klatschte, als sie das Kolloseum gerade verlassen hatten.

"Danke", grinste Enrico. "Komplimente von schönen Frauen höre ich immer gern, eh."

Die Frau lächelte amüsiert und fuhr mit einer Hand durch ihre langen braunen Haare,

ehe sie weiter sprach: "Nimmst du auch Einladungen von ihnen entgegen?"

"Kommt darauf an, *wohin*", antwortete Enrico zwinkernd.

Bianca neben ihm sah überhaupt nicht begeistert aus, hielt sich aber zurück, etwas zu sagen. Rosetta dagegen hörte interessiert dem Gespräch zu und überlegte, weshalb ihr die fremde Frau so bekannt vorkam.

"Jetzt fällt es mir wieder ein", rief sie plötzlich dazwischen, "das ist *Stella Giacometti!*"

Überrascht sahen die beiden anderen ihre Begleiterin an.

"Wer, eh?", fragte Enrico und zog die Stirn in Falten.

"Die neue Präsidentin der Beyblade-Serie A. Sie war auf dem Cover der letzten Bey-Vogue."

"Sag bloß, du liest *die* noch", bemerkte Bianca abfällig.

"Freut mich", sagte Präsidentin Giacometti lächelnd.

Rosetta strahlte geradezu. "*Wahnsinn!*"

"Die WBBA rekrutiert ein Team aus Europas besten Bladern und sie wollen, dass du dabei bist, Enrico."

Er reichte ihr die Hand und antwortete ohne noch einmal darüber nachzudenken:

"schönen Frauen kann ich einfach nichts abschlagen."